

Zum Inhalt

Die deutsche Sprache umfasst (je nach Zählweise) gegenwärtig knapp 500 000 Worte. Diese werden in 10 Wortarten unterteilt. Egal, wie groß unser individueller Wortschatz ist, sollten wir mindestens 8 dieser 10 Wortarten beherrschen.

Dieser Band behandelt die Wortarten „Verben“ und „Adjektive“. Der Altersstufe entsprechend werden dafür die Begriffe „Tunwörter“ und „Eigenschaftswörter“ benutzt.

Neben Definitionen und Erklärungen gibt es viele Übungen und Anwendungen.

Übungen

Je nach Arbeitsform (digital, Kopiervorlagen) können die Übungen, die im Heft gelöst werden sollen, auch digital über die interaktive PDF-Datei erarbeitet werden.

Lösungen

Die Lösungen werden in die grün unterlegten Felder eingetragen. Eine zusätzliche Lösungsdatei ist beigefügt.

Inhalt	Seite
Methodisch-didaktische Hinweise	3
Affi, Fischli & Delfi	4
A Tunwörter	4 – 8
Basiswissen	3 – 4
Übungen	6 – 8
A Tunwörter (unregelmäßige / starke Tunwörter)	9 – 10
Basiswissen	9
Übungen	10
A Tunwörter (regelmäßige / schwache Tunwörter)	11 – 12
Basiswissen	11
Übung	12
A Tunwörter (gemischte Tunwörter)	13 – 14
Basiswissen	13
Übungen	14
A Tunwörter (Gefügeverben)	15 – 18
Basiswissen	15 – 18
Übungen	16 – 18
A Tunwörter (Hilfsverben)	19 – 21
Basiswissen	19 – 20
Übungen	20 – 21
B Eigenschaftswörter	22 – 26
Basiswissen	22 – 24 / 26
Übungen	

Methodisch-didaktische Hinweise

Das Konzept „Bewegte Grammatik“ setzt sich aus zeitgemäßen Lernformen zusammen:

- spielerisches und selbständiges Lernen
- zeit- und altersgemäße Vermittlung von Fachwissen
- Entwicklung der Sozialkompetenz durch wechselnde Sozialformen
- Verbesserung der Lesekompetenz und
- Unterstützung und Begleitung der Persönlichkeitsentwicklung.

Es werden der Lehrperson vielfältige Formen der Umsetzung ermöglicht. Alle Übungen können in Einzelarbeit oder in Zweiergruppen bearbeitet werden. Dabei stehen im Mittelpunkt Affi, Fischli und Delfi als Leitfiguren bei Erklärungen von Regeln, bei Präsentationen von Dialogen und/oder Lesen mit verteilten Rollen.

① Leitfiguren bei Erklärungen und Präsentationen

Die motivierenden Figuren Affi, Fischli und Delfi sind Vorlagen für die Bildung der Affi-, Fischli- und Delfi-Gruppen. Die in den Sprechblasen erklärten grammatikalischen Phänomene werden in den Gruppen erlesen und anschließend im freien Spiel untereinander dargestellt. Präsentationen ohne Textvorlage sind dabei ein gewünschtes Ziel. Die Erklärungen können individuelle mit Beispielen ergänzt werden.

② Spielerisches Lernen in Gruppen

S. 8 Verben aus dem Umfeld der Kinder werden pantomimisch dargestellt. Es wird in Zweiergruppen gespielt.

S. 10 Übung 2. Spielerische mündliche Übung in Dreiergruppen.

S. 12 Spielerische Pantomime in Dreiergruppen.

S. 16 & S. 17 Spielerische mündliche Übungen in Partnerarbeit.

③ Lesen

Alle Übungen werden gemeinsam erlesen.

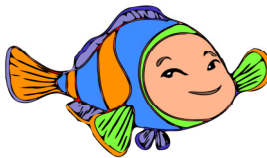
Die unter ① genannten Erklärungen werden durch gemeinsames Lesen für die anschließenden Präsentationen vorbereitet.

Affi, Fischli & Delfi

Hallo, ich bin **A f f i**.
Ich bin der schlaueste Junge
in unserer Affenklasse. Und
ich erkläre euch hier alles.



Hurra...
D e l f i ist da!!!!
Ich bin super
sportlich und
schlau.
Jippie...ja...jeh....



Ich bin **F i s c h l i**.
Ich bin das schönste
Fisch-Mädchen und kann
auch sehr gut erklären.

A Tunwörter (Basiswissen)

Tunwörter nennt man auch **Tätigkeitswörter**,
Tuwörter oder **Zeitwörter**. Der lateinische
Fachbegriff ist **Verben**.



Ich weiß: sie beschreiben eine **Tätigkeit**, wie
zum **Beispiel**: sprechen, denken, spielen...

Gut Fischli!
Sie beschreiben aber auch einen **Zustand**.



Und wer kann hier wieder **Beispiele** nennen?
Natürlich der Super – Delfin **Delfi**.
Also: schlafen, träumen, trauern usw...
jippie...ja...jeh....



Nicht schlecht, Delfi.
Aber **Tunwörter** beschreiben auch eine **Fähigkeit**,
eine **Absicht** oder eine **Handlung**.



Ja - ich weiß! **Können, wollen und müssen** sind sehr wichtig.
Denn ich **kann** sehr gut springen, ich **will** immer springen und ich **muss** jeden Tag springen.
Jippie...ja...jeh...

Tunwörter (Tätigkeitswörter, Zeitwörter, Tuwörter oder Verben) kann man weder sehen noch anfassen.
Darum werden **Tunwörter kleingeschrieben**.



Affi - das ist nicht ganz richtig.
Ich kenne nämlich eine **Ausnahme**:
Am Satzanfang schreibt man auch **Tunwörter groß**.

SPITZE !

Fischli - das ist natürlich richtig. Und es gibt noch eine weitere **Ausnahme**: Wenn zu dem Tunwort ein **Begleiter** (Artikel) gehört, dann wird aus dem Tunwort (Zeitwort, Tuwort oder Verb) ein **Hauptwort** (Substantiv oder Nomen). Und dann schreibt man es **groß**.



Fischli ist SPITZE?
Ach menno.... Ich bin auch **SPITZE!**
Ich weiß nämlich, dass wir dann von **substantivierten Verben** sprechen. Ich kann euch auch Beispiele nennen: Aus dem Tunwort **springen** wird **das Springen**, aus **lernen** wird **das Lernen** usw...
Delfi ist auch SPITZE!!! Jippie...ja...jeh...

Jetzt ihr!

Übung 1.

Der Wind hat die Wolken durcheinandergewirbelt. Jetzt sind alle Tunwörter in Spiegelschrift (also rückwärts) geschrieben. Kannst du die Infinitive richtig unter die Wolken setzen?



--	--	--	--



Puuh... Das war ja ganz schön schwer. Aber ich glaube, wir haben es alle geschafft. Und jetzt?

Ja - das war nicht einfach. Aber ihr seid alle **g u t** ! Ich bin stolz auf euch!
Darum dürft ihr jetzt versuchen, mit den gefundenen Infinitiven die Tabelle unten auszufüllen. So wie in dem Beispiel. Und wer will, darf sich **2 weitere** Tunwörter ausdenken und auch **eintragen**.



Übung 2.

Infinitiv	Präsens	Präteritum	Perfekt
schlafen	ich schlafe	ich schlief	ich habe geschlafen
	wir geben		
			Tom hat geraten
		er rief	
	du liest		

A Tunwörter (Gefügeverben)

Gefügeverben sind Tunwörter, die normalerweise nicht alleine stehen, sondern in Kombination (in einem Gefüge) mit dem Infinitiv eines Vollverbs.



Aha ... darum nennt man sie Gefügeverben?

Genau, Fischli!
Und der lateinische Fachbegriff heißt Modalverben.
Es gibt insgesamt **6** Modalverben.



Ich kenne kein einziges von diesen Gefügeverben.
Also weiß ich auch kein Beispiel

Doch, Delfi. Ihr **alle** kennt die 6 Gefügeverben.
Ihr habt nur den Namen nicht gekannt.



Echte?



Ja sicher!

Es sind die Tunwörter **müssen, sollen, dürfen, können, wollen** und **mögen**.

Mit **müssen** und **sollen** drückst du eine **Notwendigkeit** aus.

Dürfen und **können** gebrauchst du, wenn du eine **Fähigkeit** oder eine **Möglichkeit** ausdrücken willst.

Und mit **wollen** und **mögen** drückst du eine **Wunsch** aus.

A Tunwörter (Hilfsverben)



Affi, bei der letzten Übung sind mir zu einigen Sätzen sogar mehrere Lösungen eingefallen. Kann das sein?

Prima, Fischli.
Das haben die Kinder sicher auch herausgefunden.
Das ist bei Gefügeverben nämlich oft so.
Aber jetzt kommen wir zu den Hilfsverben.
Und da ist das ganz klar geregelt.



Jippie ... Hilfsverben! Die helfen mir sicher bei meinen Aufgaben. Jippie ...



Nein, Delfi.
Die drei **Hilfsverben** sind **haben**, **sein** und **werden**.
Sie helfen immer dem **Infinitiv** eines **Vollverbs**, das Prädikat zu bilden. **Hilfsverben** können nämlich **nie alleine** das Prädikat bilden.

Person	Präsens	Präteritum
ich	habe, bin, werde	war, hatte, wurde
du	hast, bist, wirst	warst, hattest, wurdest
er, sie, es	hat, ist, wird	war, hatte, wurde
wir	haben, sind, werden	waren, hatten, wurden
ihr	habt, seid, werdet	wart, hattet, wurdet
sie	haben, sind, werden	waren, hatten, wurden

A Tunwörter (Hilfsverben)



Affi - bist du sicher? Ich kann doch sagen:
„Ich **habe** Hunger.“
Oder: „Ich **bin** müde.“
Da bilden die Hilfsverben **haben** und **sein**
ganz **alleine** das Prädikat.

Gut Fischli!

Die Hilfsverben **haben** und **sein** können auch
Vollverben werden. Du hast ja schon Beispiele
genannt.



Jetzt ihr!

Übung 1.

Setze ein passendes **Modalverb** oder das passende
Hilfsverb im Präsens ein.



Beispiel: Philipp (haben, **sein**, werden) ist krank geworden.

- a) Er (haben, sein, werden) sich eine starke Erkältung
eingefangen.
- b) Seine Mutter (müssen, dürfen) mit ihm zum Arzt gehen.
- c) Der Arzt (dürfen, sollen) Philipp gründlich untersuchen.
- d) Er (mögen, können) aber nichts Schlimmes finden.
- e) Philipp (haben, sollen) sich schonen und er (können,
müssen) morgen nicht in die Schule gehen.
- f) Darüber (sein, haben) Philipp hat fast